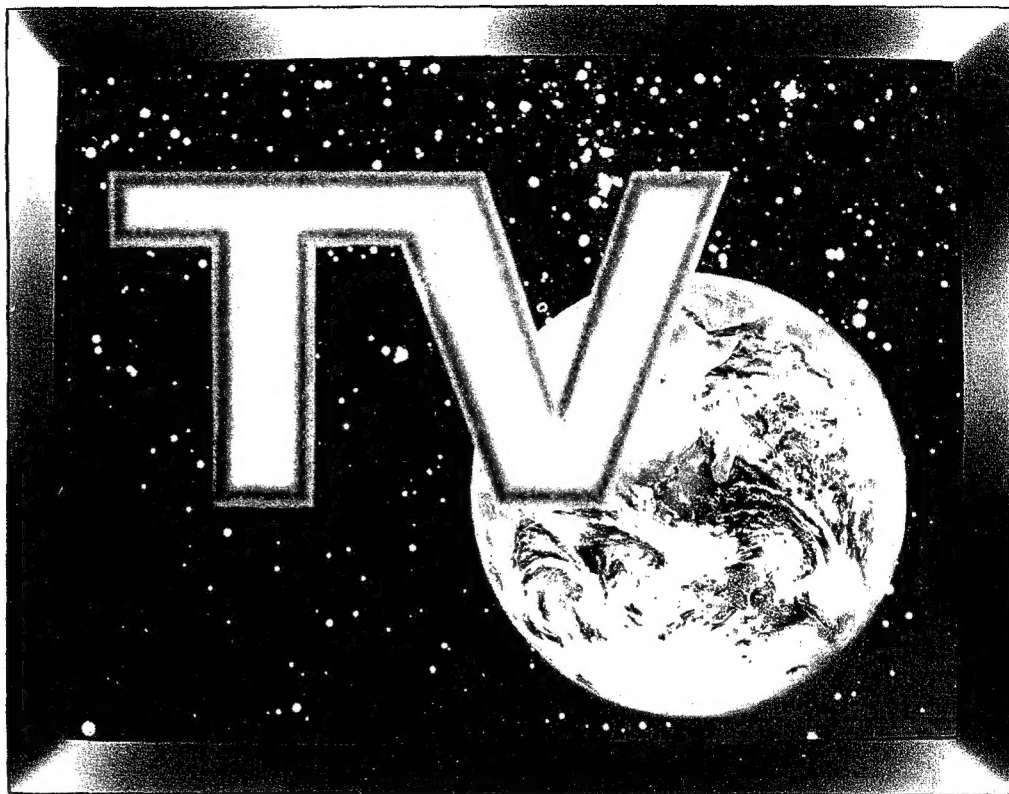


SIEMENS



FC 947 K 4

FC 943 K 4

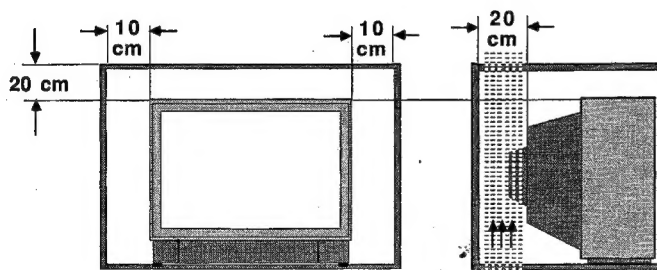
FC 941 K 4

FC 941 H 4

Bedienungsanleitung

Inhalt

Ⓓ Seite 2



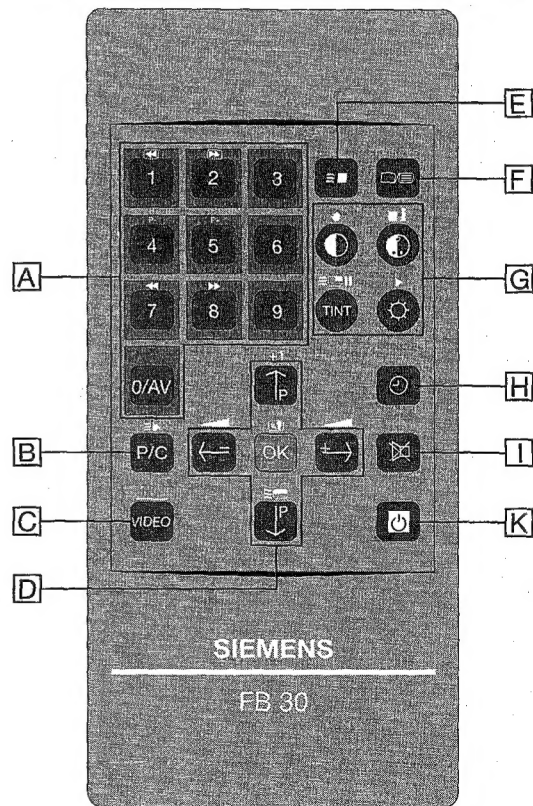
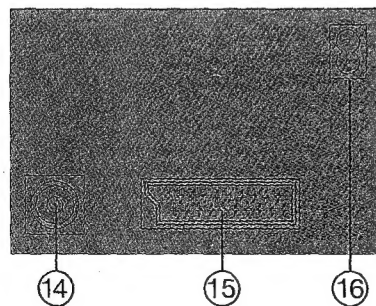
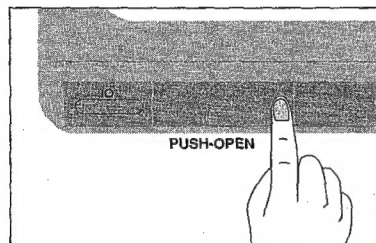
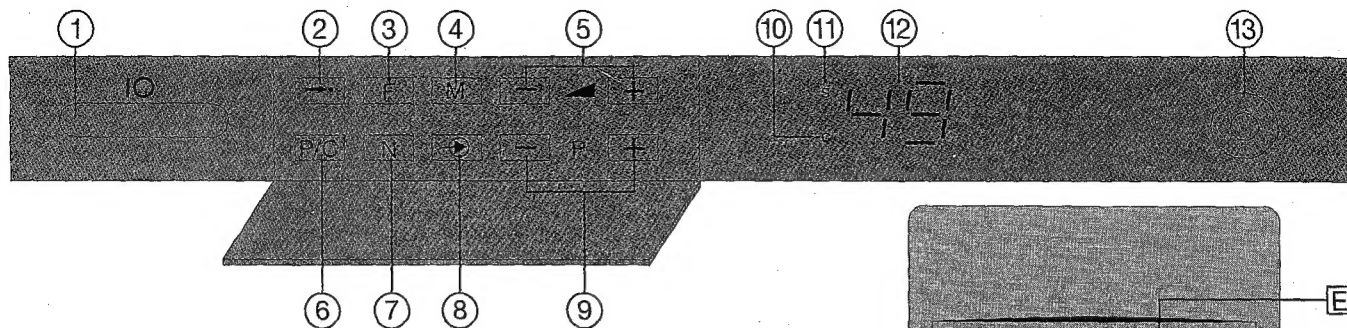
Aufstellen

- Stellen Sie Ihr Fernsehgerät so auf, daß möglichst wenig Fremdlicht von vorn auf den Bildschirm fällt, um Farbverfälschungen und Lichtreflexe zu vermeiden.
- Idealer Betrachtungsabstand ist das Fünffache der Bildschirmdiagonale.
- Fernsehgerät nicht **Tropf-** oder **Spritzwasser** aussetzen. Vor **Feuchtigkeit** schützen!
- Wärmestau im Gerät ist eine Gefahrenquelle und beeinträchtigt die Lebensdauer des Fernsehgerätes.



Deshalb:

- **Lüftungsschlitze** der Geräteückwand nicht abdecken!
- Bei Betrieb im Schrankfach müssen unbedingt Mindestabstände eingehalten werden (siehe Skizzen).
- Stellen Sie Ihr Fernsehgerät nicht in die Nähe der Heizung.
- Gehäuse nur mit einem weichen, staubbinden- den Lappen reinigen. Keine scharfen Poliermit- tel verwenden. Hartnäckige Ablagerungen auf dem Bildschirm reinigen Sie mit einem han- delsüblichen Fenster-Reinigungsmittel.



Bedientasten und Anschlüsse am Gerät...

Zeichenerklärung:

Ziffern im Kreis ○

= Tasten und Anschlüsse am Gerät

Geräte-Vorderseite

- ① Netzschalter
(damit wird automatisch Programmplatz 1 angewählt)
- Die Tasten ② ... ⑨ befinden sich hinter der Klappe. Sie ist durch Drücken zu öffnen.
- ② Vorwahltaste für Sendersuchlauf
- ③ Vorwahltaste zum Feinabstimmen der Bildschärfe
- ④ Speichertaste
- ⑤ Taste zum Verändern der Lautstärke
»-« = Ton leiser
»+« = Ton lauter
- ⑥ Vorwahltaste; Programm, Kanal (Anzeige C), Sonderkanal (Anzeige S)
- ⑦ Vorwahltaste zum Einstellen der Normen
(bei diesem Gerät keine Funktion)
- ⑧ Vorwahltaste zum Belegen eines Programmplatzes für Geräte die an der EURO-AV-Buchse angeschlossen sind.

- ⑨ Programm wählen
»-« = ... 3, 2, 1
»+« = 1, 2, 3 ...
- ⑩ Anzeige C (Kanal) beim Einstellen der Kanäle
- ⑪ Anzeige S (Sonderkanal) beim Einstellen der Sonderkanäle
- ⑫ Anzeige des Programmes (Programmplatzes)
- ⑬ Anschluß für Kopfhörer

Geräte-Rückseite

- ⑭ Antennen-Anschluß – Anschluß für Teleskopantenne
- ⑮ Euro-AV-Buchse für Video-Recorder, Computer, Telespiele usw.
- ⑯ Netzanschluß

Die Tasten der Fernbedienung

Zeichenerklärung:

Buchstaben im Quadrat □ = Tasten an der Fernbedienung
Ziffern im Kreis ○ = Tasten und Anschlüsse am Gerät

- A** Programme wählen (1, 2, 3...0/AV)
und **Einschalten** des Gerätes aus der »Bereitschaftsstellung« (siehe **K**)
Für die zweistelligen Programmplätze **10** bis **49** geben Sie die 10 er-Stellen ein, diese blinkt für ca. 4 Sekunden. Während dieser Zeit geben Sie die 1 er-Stelle ein.
- B** Umschalten; Programm-Kanalwahl
(auch Sonderkanäle)
- C** Videorecorder fernbedienen;
siehe Bedienungsanleitung des Recorders
- D** Tastenfeld
- ↑ P Programm wählen (1, 2, 3...)
 - ↓ P Programm wählen (...3, 2, 1).
 - ← Ton leiser
 - ± Ton lauter
- OK** zurück zur Grundeinstellung
(die Grundeinstellung ist die optimale werkseitige Abstimmung)
- E** Bei Videotext-Betrieb eine Seite »festhalten«
- F** Ein/Ausschalten des Videotextes
- G** Tastenfeld zum Korrigieren des Bildes;
zuerst die Funktion **vorwählen** die Sie verändern wollen...
- ○ = Schwarz/weiß-Kontrast;
● ○ = Farbkontrast;
● ○ = Helligkeit;
TINT = Farbton-Korrektur bei NTSC-Empfang (amerikanische Norm, nur bei Multisystem-Geräten)
- in der Anzeige ⑫ blinkt ca. 4 sec. ein Punkt -
...in dieser Zeit ← oder → - durch entsprechend langes Drücken - den gewünschten Wert einstellen.
- H** Uhrzeit einblenden
- I** Ton Ein/Aus (Stummschalten)
- K** Umschalten in Bereitschaft
Für Fernsehpausen können Sie Ihr Gerät mit dieser Taste in »Bereitschaft« schalten.
In der Anzeige ⑫ steht ein Strich.
Zirka 10 Minuten nach Sendeschluß oder Senderausfall schaltet das Gerät **selbsttätig** in »Bereitschaft«.
Mit den Programmwahltasten **A** schalten Sie das Gerät wieder ein.
- **E**, **F**, und **H** nur bei eingebautem Videotext-Decoder und Videotext-Sendungen

Am Gerät bedienen

Sender einstellen

Die Sender strahlen Fernsehprogramme auf verschiedenen Kanälen aus. Z.B. Sender Dillberg (Bay.) das 1. Programm (ARD) auf Kanal 6.

Der Sender Nürnberg/Schwabach das 2. Programm (ZDF) auf Kanal 34 usw.

Die Programme müssen auf die Programmplätze des Fernsehgerätes »gelegt« werden.

Diese Einstellungen sind nur bei der **ersten Inbetriebnahme** sowie bei **veränderten Empfangsverhältnissen** (z.B. Wohnortwechsel, nachträglicher Kabelanschluß) notwendig.

Das Gerät hat 49 Programmplätze, die Sie belegen können.

Zusätzlich den Programmplatz AV für das Programm (Wiedergabe) Ihres Videorecorders.

Fernsehprogramme können Sie auf die Programmplätze legen

- **durch direktes Eingeben der Kanalzahlen**
- oder
- **mit dem Sendersuchlauf (Kanalsuchlauf)**

Fernsehprogramme auf die Programmplätze legen durch direktes Eingeben der Kanalzahlen

Informieren Sie sich, auf welchen Kanälen das erste, zweite, dritte oder weitere Programme am Aufstellort zu empfangen sind (Fachhändler, Hausverwaltung).

Beispiel:

Das 2. Programm wird auf Kanal 34 gesendet. Sie wollen es auf Programmplatz 2 legen.

● Am Gerät den Programmplatz 2 wählen;

- Taste ⑨ drücken bis 2 in der Anzeige ⑫ steht

● Gerät auf Kanal-Mode stellen;

- Taste ⑥ drücken.

In der Anzeige steht C (⑩) – für Kanal – und eine beliebige Zahl.

Wollen Sie einen Sonderkanal eingeben, Taste ⑥ drücken bis S (⑪) – für Sonderkanal – angezeigt wird.

● Kanalzahl eingeben;

- Taste ⑨ drücken bis 34 in der Anzeige steht

● Kanalzahl speichern;

- Taste ④ drücken

● Weitere Programmplätze belegen;

- mit Taste ⑨ nächsten gewünschten Programmplatz wählen und – wie schon zuvor – nach Kanal-Modewahl die Kanalzahl eingeben und speichern.

Am Gerät bedienen

Sender einstellen

Fernsehprogramme auf die Programmplätze legen, mit dem Sendersuchlauf (Kanalsuchlauf)

Zu empfehlen, wenn nicht bekannt ist, auf welchen Kanälen die einzustellenden Programme gesendet werden.

Beispiel:

Sie wollen das Programm des Senders RTL auf Programmplatz 5 »legen«.

- **Programmplatz 5 wählen;**
 - Taste ⑨ drücken (– oder +) bis in der Anzeige ⑫ die 5 steht.
- **Gerät auf Kanal-Mode stellen;**
 - Taste ⑥ drücken.
In der Anzeige steht **C** (⑩) – für Kanal – und eine beliebige Zahl:
- **Suchlauf-Mode wählen;**
 - Taste ② drücken.
- **Suchlauf starten;**
 - Taste ⑨ drücken,
»+« aufwärts, »-« abwärts.
Der Suchlauf stoppt bei jedem Sender den Sie empfangen. Falls es nicht der gewünschte Sender ist, starten Sie den Suchlauf erneut, bis der richtige gefunden ist.
Ihr Fernsehgerät sucht die Fernsehkanäle von Kanal 00 bis Kanal 99, anschließend Sonderkanäle (vor der Kanalzahl erscheint ein **S**) von S01 bis S41.
- **Kanalzahl (Programm) speichern;**
 - Taste ④ drücken, in der Anzeige ⑫ steht eine 5.

Nach dieser Methode können alle Programme, die der

Suchlauf auf den Kanälen »findet«, auf die Programmplätze des Fernsehgerätes gelegt werden.

Wenn Sie nur die Programmplätze **1 bis 9** benötigen, weil am Empfangsort nicht **mehr** Programme von Sendern zur Verfügung stehen, können Sie die Programmplatzwahl »einengen«.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Fernsehgerät mit Netzschalter ① ausschalten.
- Bedienfach am Gerät öffnen.
- Taste ④ am Bedienteil des Fernsehgerätes drücken und gedrückt halten und gleichzeitig Netzschalter ① drücken.
- Sie können jetzt **nur** die Programmplätze **1 bis 9** auswählen.
- Wollen Sie später wieder alle **49** Programmplätze auswählen, wiederholen Sie den Vorgang.

Feinabstimmen der Bildschärfe

Das Fernsehgerät stimmt automatisch auf beste Bildschärfe ab. Bei schwierigen Empfangsverhältnissen kann es jedoch in Einzelfällen notwendig sein, die Bildschärfe ändern zu müssen.


- **Feinabstimm-Mode wählen;**
 - Taste ⑥ drücken bis in der Anzeige **S** (⑪) oder **C** (⑩) steht.
 - Taste ③ drücken.
- **Bildschärfe ändern;**
 - mit den Tasten ⑨ bestmögliche Bildschärfe einstellen.
- **Neuabgestimmtes Bild speichern;**
 - Taste ④ drücken.

Einstellungen mit der Fernbedienung

Die Fernbedienung

Setzen Sie die beiliegende Batterie ein.
Markierung im Fachboden beachten!
Deckel schließen.

Wenn Ihr Fernsehgerät auf die Fernsteuerbefehle nicht mehr richtig reagiert, kann die Batterie verbraucht sein. Wechseln Sie verbrauchte Batterien rechtzeitig.
Für Schäden, die durch eine ausgelaufene Batterie entstehen, kann nicht gehaftet werden.

 Schützen Sie die Umwelt!
Verbrauchte Batterien gehören in den Sondermüll.

Sender einstellen mit der Fernbedienung

Um Fernsehprogramme zu empfangen muß Ihr Fernsehgerät auf die Kanäle der örtlichen Fernsehsender bzw. auf die Sonderkanäle der regionalen Kabelfernseh-Anlagen eingestellt werden.


Es gibt 2 Möglichkeiten:

1. Einstellen durch direktes Eingeben der Kanalzahlen (Kanal- und Sonderkanalzahlen erfahren Sie bei der Post, Ihrem Fachhändler oder Kundendienst)
2. Programme einstellen mit dem Kanalsuchlauf

- durch direktes Eingeben der Kanalzahlen

Beispiel:

Das 3. Programm wird auf Kanal 59 gesendet. Sie wollen es auf Programmplatz 3 legen.


- **Mit der Fernbedienung Programmplatz 3 wählen;**
 - Taste **3** (Tastenfeld ) drücken.

Für die 2-stelligen Programmplätze 10 bis 49 geben Sie die 10er- Stelle ein. Diese blinkt für ca. 4 Sekunden. Während dieser Zeit geben Sie die 1er-Stelle ein.

Oder mit Taste \uparrow P oder \downarrow P schrittweise wählen.

- **Mit der Fernbedienung den Kanal-Mode wählen;**

- Taste  drücken.


In der Anzeige steht **C** () für Kanal und eine beliebige Zahl

- **Kanal 59 eingeben;**

- an der Fernbedienung die Tasten 5 und 9 (Tastenfeld ) drücken.

- **Kanaleingabe speichern;**

- Taste  drücken.

Die Kanalzahl blinkt ca. 4 sek. Innerhalb dieser Zeit muß die Taste **OK** (im Tastenfeld ) gedrückt werden.

Einstellungen mit der Fernbedienung

– mit dem Sendersuchlauf

Beispiel:

SAT 1 kommt auf einem der Sonderkanäle (S1-S41). Sie wollen das Programm dieses Senders auf Programmplatz 6 legen.

● Mit der Fernbedienung den Programmplatz 6 wählen;

- Taste **6** (im Tastenfeld **[A]**) drücken.

Für die 2-stelligen Programmplätze 10 bis 49 geben Sie die 10er- Stelle ein. Diese blinkt für ca. 4 Sekunden. Während dieser Zeit geben Sie die 1er-Stelle ein.

Oder mit Taste \uparrow P oder \downarrow P schrittweise wählen.

● Mit der Fernbedienung den Kanal-Mode wählen;

- Taste **[B]** drücken bis in der Anzeige **S (11)** – für Sonderkanal – steht

● Suchlauf mit der Fernbedienung starten;

- Taste \downarrow P oder \uparrow P (Tastenfeld **[D]**) drücken,
 \downarrow P = abwärts, \uparrow P = aufwärts
Der Suchlauf stoppt bei jedem Sender den Sie empfangen.

Falls es nicht der gewünschte Sender ist, starten Sie den Suchlauf erneut, bis der richtige gefunden ist.

● Kanalzahl von SAT 1 speichern;

- Tasten **[E]** und **OK** (Tastenfeld **[D]**) drücken.
In der Anzeige steht eine **6** für den entsprechenden Programmplatz.

Videotext

Sehr geehrter Kunde

Ihr Fernsehgerät ist vorbereitet um einen Videotext-Decoder nachrüsten zu können.

Die Fernbedienung ist bereits mit den erforderlichen Tasten für die Textbedienung ausgestattet.

Wollen Sie den kostenlosen Informationsdienst der Sendeanstalten nutzen, sprechen Sie mit Ihrem Fachhändler.

Am Gerät bedienen

Einen Programmplatz belegen, für Geräte die an der Euro-AV-Buchse angeschlossen sind

Jeder Programmplatz kann für die Wiedergabe eines Gerätes (z.B. Videorecorder) mit Schaltspannung an PIN8 »reserviert« werden.

Beispiel:

Sie empfangen bisher drei Fernsehprogramme und möchten den Videorecorder auf Programmplatz 4 legen.

- **Programmplatz 4 wählen;**
 - Taste ⑨ drücken bis 4 in der Anzeige ⑫ steht.
- **Programmplatz für die Reservierung aktivieren;**
 - Taste ⑧ drücken, hinter der 4 steht ein Punkt.
- **Programmplatz speichern;**
 - Taste ④ drücken.

Verändern der Grundeinstellungen

Die Werte für Lautstärke, Helligkeit, Farb- und Schwarz/weiß-Kontrast wurden werkseitig optimal eingestellt. Sie können diese Werte verändern. Beispielsweise den Ton auf **Dauer** lauter, weil Sie vom Gerät sehr weit weg sitzen.

- **Lautstärke mit den Tasten am Gerät auf Dauer verändern;**
 - am Gerät die Taste »+« (⑤) drücken
= Ton lauter,
 - am Gerät die Taste »-« (⑤) drücken
= Ton leiser

- **mit der Fernbedienung verändern;**

- Taste \leftarrow drücken (Tastenfeld \boxed{D})
= leiser
- Taste \rightarrow drücken
= lauter

- **Veränderten Wert speichern;**

- Wenn Sie einen Wert auf **Dauer** verändern – unabhängig ob am Gerät oder mit der Fernbedienung – **muß** dieser danach abgespeichert werden.
- am Gerät die Taste ④ drücken

- **Helligkeit, ③ Farb- oder**

- **Schwarz/weiß-Kontrast verändern;**

- entsprechende Funktion im Tastenfeld \boxed{G} (an der Fernbedienung) **vorwählen**.
In der Anzeige ⑫ blinkt für ca. vier Sekunden ein Punkt.
- Innerhalb vier Sekunden eine der Tasten \leftarrow oder \rightarrow (Fernbedienung, Tastenfeld \boxed{D}) drücken und damit den Wert nach Ihrem Wunsch verändern.

- **Veränderten Wert speichern;**

- am Gerät Taste ④ drücken

Die veränderten Werte sind gespeichert und kommen auch nach Wiedereinschalten in dieser Einstellung wieder.

- **Ausschalten**

Wenn Sie Ihr Gerät längere Zeit nicht benutzen, so schalten Sie es mit der Netztaaste ① aus.

Anschlußmöglichkeiten und Betrieb

... für Video-Recorder

1. Anschließen

Videorecorder mit Videokabel an die **EURO-AV-Buchse** ⑮ (Geräterückseite) anschließen, oder mit einem Antennenkabel (75 ohm) an die Antennenbuchse (Geräterückseite).

2. Bedienung

• Videorecorder an **Euro-AV-Buchse**.

Taste 0/AV [A] drücken.

Im Anzeigefeld erscheint Programmplatz **AV**.

Das Bild/Tonsignal des Videorecorders, der an der **EURO-AV-Buchse** angeschlossen ist, kann auch auf einen beliebigen Programmplatz geschaltet werden.

Wiedergabe des Videorecorders starten.

• Videorecorder an **Antennenbuchse**

Programmieren Sie den von Ihrem Videorecorder vorgegebenen Wiedergabe-Kanal (zwischen 30 und 40) auf einen beliebigen Programmplatz (z.B. P16) (siehe »Einstellen durch direktes Eingeben der Kanalzahlen«). In der Regel ist der Wiedergabe-Kanal in der Bedienungsanleitung Ihres Videorecorders vermerkt. Sollte Ihnen der Wiedergabe-Kanal nicht bekannt sein, starten Sie die Wiedergabe Ihres Videorecorders und suchen den Kanal an Hand des Kanalsuchlaufes am Fernsehgerät (siehe »Einstellen mit dem Kanalsuchlauf«).

Programmplatz für spätere Video-Wiedergaben merken. Unschärfe des Videobildes können Sie verbessern (siehe »Feinabstimmen der Bildschärfe«).

Video-Recorder fernbedienen

Mit der Fernbedienung dieses Fernsehgerätes können Sie auch **Video-Recorder** fernbedienen. Welche hierzu geeignet sind sagt Ihnen der Fachhändler.

• Taste **VIDEO** [C] drücken und **gedrückt halten**.

Damit schalten Sie die Fernbedienung auf Video-Betrieb. Entnehmen Sie der Aufstellung, welche Funktionen Sie bedienen können.

⏮	(Ziffern-Taste 1)	=	Bildsuchlauf rückwärts
⏭	(Ziffern-Taste 2)	=	Bildsuchlauf vorwärts
●	(Taste 0)	=	Aufnahmestart
■	(Taste 9)	=	Stop
⏪	(Ziffern-Taste 7)	=	schneller Rücklauf
⏩	(Ziffern-Taste 8)	=	schneller Vorlauf
⏸	(Taste TINT)	=	Pause
▶	(Taste 6)	=	Wiedergabestart
P-	(Ziffern-Taste 4)	=	Programmplatz -
P+	(Ziffern-Taste 5)	=	Programmplatz +

... für Camera-Recorder

1. Anschließen

Camera-Recorder mit geeignetem Anschlußkabel an die **EURO-AV-Buchse** ⑮ anschließen.

2. Bedienen

Taste 0/AV [A] so oft drücken bis **AV** im Anzeigefeld erscheint.

Wiedergabe des Camera-Recorders starten.

Am Bildschirm sehen Sie die Camera-Recorder-Wiedergabe.

Technische Daten

Netzspannung:

220/240V~

(Regelbereich des Netztesiles 190-264 V)

Verbrauch:

941 K4, 943 K4, 947 K4: 55 Wh

941 H4: 50 Wh

Empfangsbereiche:

Kanäle 1...99

Sonderkanäle S1..S41

Tonendstufe:

8W Spitzenleistung

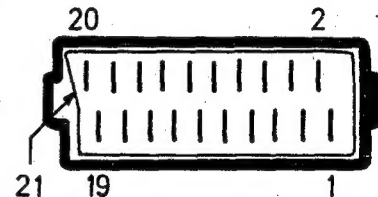
Das Gerät entspricht den VDE-Sicherheitsbestimmungen und den Vorschriften der Deutschen Bundespost (Zulassungszeichen siehe Typenaufkleber auf der Geräterückseite), ferner der Verordnung über den Schutz vor Schäden durch Röntgenstrahlung – verursacht durch die Bildröhre – ist ausreichend abgeschirmt und darum völlig ungefährlich. Beschleunigungsspannung max. 25kV.

Unsachgemäße Eingriffe, insbesondere Verändern der Hochspannung oder Einbau eines anderen Bildröhrentyps, können dazu führen, daß Röntgenstrahlung in erheblicher Stärke auftritt. So veränderte Geräte entsprechen nicht mehr dieser Zulassung und dürfen nicht betrieben werden.

Kontaktbelegung Euro-AV-Buchse

Wenn Sie an den Fernsehempfänger Zusatzgeräte anschließen wollen (z.B. Computer, Verstärkeranlage), dann kann Ihr Fachhändler anhand der folgenden Anschlußtabelle eine normgerechte Verbindung herstellen:

Stift	Signal
1	= Audio Ausgang rechts
2	= Audio Eingang rechts
3	= Audio Ausgang links
4	= Audio Masse
5	= Blau-Masse
6	= Audio Eingang links
7	= RGB Blau Eingang
8	= Schaltspannung
9	= Grün-Masse
10	= –
11	= RGB Grün Eingang
12	= –
13	= Rot-Masse
14	= –
15	= RGB Rot Eingang
16	= RGB Schaltspannung
17	= Video Masse
18	= RGB Schaltspannung Masse
19	= Video Ausgang
20	= Video Eingang
21	= Abschirmung/Masse



Irrtümer und Änderungen vorbehalten!

Die Deutsche Bundespost informiert

Sehr geehrter Rundfunkteilnehmer!

Dieses Gerät ist von der Deutschen Bundespost als Ton- bzw. Fernseh-Rundfunkempfänger oder als Komponente einer solchen Anlage (Tuner, Verstärker, aktive Lautsprecherbox, Video-Monitor) zugelassen. Das Gerät entspricht den zur Zeit geltenden Technischen Vorschriften der Deutschen Bundespost und ist zum Nachweis dafür mit dem entsprechenden Zulassungszeichen gekennzeichnet.

Bitte überzeugen Sie sich selbst.

Dieses Gerät darf im Rahmen der umeiltig abgedruckten „Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger“ in der Bundesrepublik Deutschland betrieben werden. Beachten Sie aber bitte, daß aufgrund dieser Allgemeinen Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden dürfen¹⁾. Wer unbefugt andere Sendungen (z.B. des Polizeifunks, des Seefunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste) empfängt, verstößt gegen die Genehmigungsaufgaben und macht sich daher nach Paragraph 15 Absatz 2a des Gesetzes über Fernmeldeanlagen strafbar.

Die Kennzeichnung mit dem Zulassungszeichen bietet Ihnen die Gewähr, daß dieses Gerät keine anderen Fernmeldeanlagen, einschließlich Funkanlagen, stört. Die Zusatzbuchstaben S, SE oder SK beim Zulassungszeichen besagen außerdem, daß das Gerät gegen störende Beeinflussungen durch andere Funkanlagen (z.B. des Amateurfunks des CB-Funks) weitgehend unempfindlich ist²⁾. Sollten ausnahmsweise trotzdem Störungen auftreten, so wenden Sie sich bitte an die örtlich zuständige Funkstörungsmeßstelle.

¹⁾ Zum Empfang anderer Sendungen darf dieses Gerät nur mit Genehmigung der Deutschen Bundespost benutzt werden. Allgemein genehmigt ist zu der Zeit der Empfang von Amateurfunkstellen und der Normalfrequenz und Zeitfrequenzsendungen.

²⁾ Weitere Buchstaben und/oder Buchstabenkombinationen (z.B. K, VE, VET, usw.) betreffen die technische Ausstattung des Gerätes und haben in Bezug auf die Störfreiheit keine Bedeutung.

Allgemeine Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

Die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970 (veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 234 vom 16. Dezember 1970) wird unter Bezug auf Abschnitt III der Genehmigung durch folgende Fassung der Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger gemäß den §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen ersetzt:

Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

I.

1. Die Errichtung und der Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern werden nach § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. 3. 77 (BGBl. I S. 459) allgemein genehmigt.
2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger im Sinne dieser Genehmigung sind Funkanlagen gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen, die ausschließlich für den Rundfunkempfang zugelassenen Fre-

quenzabstimmbereiche*) aufweisen und zum Aufnehmen und gleichzeitigen Hör- oder Sichtbarmachen von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendungen bestimmt sind. Zum Empfänger gehören auch eingebaute oder mit ihm fest verbundene Antennen sowie bei Unterteilung in mehrere Geräte die funktionsmäßig zugehörigen Geräte.

Außer für den Empfang von Rundfunksendungen dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger nur mit besonderer Genehmigung der Deutschen Bundespost für andere Fernmelde Zwecke zusätzlich benutzt werden.

In den Empfänger eingebaute oder sonst mit ihm verbundene Zusatzgeräte (z. B. Ultraschallfermeldeanlagen, Infrarotfermeldeanlagen) werden von dieser Genehmigung nicht erfaßt (ausgenommen die Einrichtungen zum Empfang des Verkehrsrundfunks). Desgleichen sind andere technische Empfängerereigenschaften, die über den eigentlichen Zweck eines Rundfunkempfängers hinausgehen (z. B. zum Empfang anderer Funkdienste, für die Wiedergabe im Rahmen von Textübertragungsverfahren), hierdurch nicht genehmigt. Hierfür gelten besondere Regelungen.

II.

Diese Genehmigung wird unter nachstehenden Auflagen erteilt:

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen den jeweils geltenden Technischen Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger entsprechen. Eingebaute Zusatzgeräte müssen den für sie geltenden Bestimmungen und technischen Vorschriften genügen.

Änderungen der Technischen Vorschriften, die im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen veröffentlicht werden, muß schon errichteten und in Betrieb genommenen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern nachgenommen werden, wenn durch den Betrieb dieser Rundfunkempfänger andere elektrische Anlagen gestört werden.

Serienmäßig hergestellte Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen zum Nachweis dafür, daß sie den Technischen Vorschriften entsprechen, mit einer FTZ-Prüfnummer gekennzeichnet sein³⁾. Die FTZ-Prüfnummer sagt über die elektrische und mechanische Sicherheit und die Einhaltung der Strahlenschutzbestimmungen nichts aus.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger dürfen an ortsfesten oder nichtortsfesten Rundfunk-Empfangsantennenanlagen, -Verteilanlagen oder Kabelfernschlangen betrieben und im Rahmen der Bestimmungen über private Drahtfermeldeanlagen mit Drahtfermeldeanlagen verbunden werden.

Auf dem selben Grundstück oder innerhalb eines Fahrzeuges dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger mit anderen Geräten oder sonstigen Gegenständen (z. B. Plattenspieler, Magnetaufzeichnungs- und -Wiedergabegeräten, Antennen) verbunden werden, sofern diese Geräte von der Deutschen Bundespost genehmigt sind oder keiner Genehmigung bedürfen.

Die räumliche Kombination von Funkanlagen mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern ist nur dann zulässig, wenn die betreffenden Funkanlagen je für sich genehmigt sind.

3. Mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern dürfen aufgrund dieser Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden, also übertragene Tonsignale (Musik, Sprache) und Fernsehsignale (nur Bildinformationen). Andere Sendungen (z. B. des Polizeifunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste, Datenübertragungen) dürfen nicht aufgenommen werden; werden sie jedoch unabsichtlich empfangen, so dürfen sie weder aufzeichnet, noch anderen mitgeteilt, noch für irgendwelche Zwecke ausgewertet werden. Das Vorhandensein solcher Sendungen darf auch nicht anderen zur Kenntnis gebracht werden.

4. Durch Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger darf der Betrieb anderer elektrischer Anlagen nicht gestört werden.
5. Änderungen der Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger, die die zulässigen Frequenzabstimmbereiche der Empfänger erweitern, gehen über den Umfang dieser Genehmigung hinaus und bedürfen vor ihrer Ausführung einer besonderen Genehmigung der Deutschen Bundespost.
- Wer aufgrund dieser Genehmigung einen Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger betreibt, hat bei einer Änderung der kennzeichnenden Merkmale von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendern (insbesondere bei Änderung des Sendeverfahrens oder bei Frequenzwechsel) die ggf. notwendig werdenden Änderungen an dem Rundfunkempfänger auf seine Kosten vornehmen zu lassen.

6. Die Deutsche Bundespost ist berechtigt, Rundfunkempfänger und mit ihnen verbundene Geräte darauf zu prüfen, ob die Auflagen der Genehmigung und die Technischen Vorschriften eingehalten werden.

Den Beauftragten der Deutschen Bundespost ist das Betreten der Grundstücke oder Räume, in denen sich Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger befinden, zu den verkehrsüblichen Zeiten zu gestatten. Befinden sich die Rundfunkempfänger oder mit ihnen verbundene Geräte nicht im Verfügungsbereich desjenigen, der die Empfänger betreibt, so hat er den Beauftragten der Deutschen Bundespost Zutritt zu diesen Stellen zu ermöglichen.

III.

Bei Funkstörungen, die nicht durch Mängel der Rundfunkempfänger oder der mit ihnen verbundenen Geräte verursacht werden, können die Funkdienste der Deutschen Bundespost zur Feststellung der Störung in Anspruch genommen werden.

IV.

1. Diese Genehmigung kann allgemein oder durch die örtlich zuständige Oberpostdirektion einem einzelnen Betreiber gegenüber für einen bestimmten Rundfunkempfänger widerrufen werden. Ein Widerruf ist insbesondere zulässig, wenn die unter Abschnitt II aufgeführten Auflagen nicht erfüllt werden.

Anstatt die Genehmigung zu widerrufen, kann die Deutsche Bundespost anordnen, daß bei einem Verstoß gegen eine Auflage ein Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger außer Betrieb zu setzen ist und erst bei Einhaltung der Auflagen wieder betrieben werden darf.

Die Auflagen dieser Genehmigung können jederzeit ergänzt oder geändert werden.

2. Diese Genehmigung ersetzt die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970, sie gilt ab 1. Juli 1979.

Bonn, den 14. 5. 1979

Der Bundesminister für
das Post- und Fernmeldewesen
Im Auftrag
Haist

*) Siehe Technische Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger, veröffentlicht im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen.

**) Für ausnahmsweise noch nicht gekennzeichnete, vor dem 1. Juli 1979 errichtete und in Betrieb genommene Ton-Rundfunkempfänger wird die Kennzeichnung nicht verlangt.